

## **Kolloidales Silber in der Veterinärmedizin**

### **Von Dirk Schrader**

Bisherige Erkenntnisse über das Silber ergeben, dass dieses zwar nicht zu den essentiellen Spurenelementen gehört, sein absoluter Mangel jedoch Störungen des Immunsystems hervorruft. Biochemisch blockieren Silberionen die Thiolverbindungen, welche für Mikroorganismen (Pilze und Bakterien) lebensnotwendig sind. Sie erhöhen den Zellinnendruck, lindern Entzündungen, regen die Bildung der Körperflüssigkeiten an und erhöhen die Sauerstoffversorgung.

In der Wasseraufbereitung spielt Silber eine ähnliche Rolle wie das Chlordioxid: Es tötet die im Wasser befindlichen Keime.

Definition: Ein Kolloid ist die kleinste Mengeneinheit eines Stoffes ohne seine spezifischen Eigenschaften zu verlieren. Es wäre also die kleinste messbare Einheit vor dem Atom. Kolloidales Silber (KS) besteht in der Regel aus 0,01 bis 0,001 Mikrometer großen Partikeln in destilliertem Wasser und wird i.d.R. mittels einer Gleichstromquelle von etwa 24 Volt und zwei Silberelektroden aus reinstem 99,99-Silber gewonnen und bei 15 – 20 Grad C in Braunflaschen aufbewahrt – fern von jedem Magnetfeld (elektr. Leitung, Fernsehgerät, Kühlschrank o.ä.)

KS wirkt als Breitspektrum-Antibiotikum gegen ca. 650 verschiedene Krankheitserreger: einzellige Parasiten, Bakterien, Viren, Pilze. Unterdrückung der Histamin- und Prostaglandinausschüttung bei allergischen Reaktionen – adstringierend bei Wunden.

Entgiftung bei Schwermetallbelastung durch Bindung überschüssiger Elektronen. Innerhalb von 6 Minuten werden durch KS mit einer Konzentration von 5 ppm pro Liter in vitro alle bisher bekannten Mikroorganismen abgetötet.

Keinesfalls darf elektrolytisch hergestellte KS-Lösung verdünnt werden.

Ausschließliche Einnahme über Keramik/Glas (Schnapsglas, SG =20 ml). Kontakt des KS mit Plastik ist zu vermeiden!

Anwendungsbeispiele:

2x täglich ½ SG einer 10 ppm Lösung bei Parasiten- Hefepilzbefall (Candida), chronischer Müdigkeit, Bakterien- und Virusinfektionen, grippalen Infekten, Darmpilzen u.a.

Entzündungen im Mundraum: Gurgeln/Bepinseln mit KS-Lösung 25 ppm

Inhalationssprays ab 10 ppm für Allergien im Nasenbereich.

Hautdefekte, Akne, Warzen Herpes Schuppenflechte, Fußpilz u.ä. Auftupfen von KS 25 – 50 ppm

Augenspülungen mit KS 25-30 ppm

Einnahme von KS 10 ppm zur Entgiftung, zur Verbesserung der Immunabwehr

Konjunktivitis: 2-3 mal tgl. ½ SG mit KS 25 ppm einnehmen. Augentropfen: KS 25 ppm

Aphten: 3 x tgl. mit ½ SG KS 25 ppm bepinseln, gleichzeitige Einnahme 2 x tgl. ½ SG KS 25 ppm.

Bronchialasthma: 2 x tgl. ½ bis 1 SG KS 25 ppm

Bronchitis: 2x tgl. 1 SG KS 25 ppm

Grippe, grippaler Infekt: 2 x tgl. ½ SG KS 25 ppm bis 3 x tgl. 1 SG KS 25 ppm

Halsschmerzen, Heuschnupfen, Husten, Lungenentzündung, Mandelentzündung,

Nebenhöhlenentzündung, Rachen-Kehlkopfentzündung, Seitenstrangangina u.a. 2 bis 3 x tgl. ½ bis 1 SG bis 100 ml über den Tag verteilt KS 25 ppm.

Hauterkrankungen:

Abszess, Akne, Brand (Gangrän), Dornwarzen, Eiterflechte (Impetigo contagiosa), Ekzeme, Erfrierung, Herpes simplex, Furunkel, Gürtelrose, Hämorrhoidalbeschwerden, Pruritus,

Insektenstiche, Lippenherpes, Masern, Milchschorf, Nesselsucht (Urtikaria), Neurodermitis, Pilzbefall, Schnitt und Schürfwunden, Schuppenflechte, Ulcus cruris, , Warzen, Wundliegen(Dekubitus) Wundrose (Erysipel).

Erkrankungen des Urogenitaltraktes:

Cystitis, Eierstocksentzündung, Eileiterentzündung, Harnröhrentzündung, Nierenbeckenentzündung. Prostatavergrößerung (Adenom, Hypertrophie)

Erkrankungen des Verdauungstraktes:

Blähungen (Flatulenz, Meteorismus), Dünndarmentzündung (Enteritis), Durchfall (Diarrhoe), Gallenblasentzündung, Magenschleimhautentzündung, Reizdarm, Morbus Crohn

Weitere Erkrankungen:

Blutungen, Brustdrüsenentzündung, Burn-out-Syndrom, Erschöpfung, Fieber, Gelenkentzündung (Arthritis), Gesichtsschmerzen (Trigeminusneuralgie), Immunschwäche, Impffolgen, Lymphgefäß-Lymphknotenentzündung, Mittelohrentzündung, Mumps, Mundausschlag, Mundschleimhautentzündung, Muskelschmerzen (Fibromyalgie), Nagelfalzentzündung, Nahrungsmittelallergie, Regeneration, Reise- und Seekrankheit, Rheuma (chron. Polyarthritis), Röteln, Scharlach, Sonnenstich, Windpocken, Wurmbefall, Zahnbett- und Zahnfleischentzündungen.

Systemische Erkrankungen:

Borreliose, auch Neuro-Borreliose, Immunschwäche,

### **Dosierungen bei Tieren:**

Fische 5 ml KS 6 ppm auf 40 Liter 14-tägig

Kleinvögel 2 ml KS 3-5 ppm 1x tgl.

Papageien 5 ml KS 3-5 ppm 1x tgl.

Hamster, Ratten, Mäuse, Katzen, kleine Hunde und Kaninchen  
5 ml KS 3-15 ppm 1x tgl.

Große Hunde 10 ml KS 20-25 ppm 2x tgl.

Pferde, Rinder 30 ml KS 20-25 ppm 2x tgl.

Hochwirksamkeit des KS nach Herstellung: ca. 4 Wochen.

Vorsicht mit Fertiglösungen aus dem Handel!

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader I dr. Steven-F. Schrader I dr. Ifat Meshulam I Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

[www.tieraerzte-hamburg.com](http://www.tieraerzte-hamburg.com)